



SONDERPROJEKT

zu Gunsten von

aidsinfizierten Kindern und Jugendlichen

in Sao Paulo /Brasilien

Liebe Freunde unserer Projekte für hilfsbedürftige Kinder und Jugendliche in Brasilien,

Sie erkennen auf dem nebenstehenden Foto das internationale Zeichen für Aids. In diesem Falle ist es mit einem lachenden Gesicht und der Überschrift versehen:

„Aidskranke Kinder in Brasilien umarmen Sie“

Unser Verein, Resonanzprojekt Straßenkinder e.V. Brasilien ist immer wieder „Retter in der Not“, wann immer sich Situationen ergeben, die eine baldige Hilfe erfordern.

Vor einigen Wochen hat mir Pater Carlos Stoffel, ein Mitbruder von Pater Cyzo Assis Lima aus Sao Paulo geschrieben. Er ist Vorstandsmitglied einer Institution, die im Jahr 1988 in Sao Paulo gegründet wurde unter dem Namen „Projekt Hoffnung“. Sie hat sich zur Aufgabe gemacht, „den Hilfeschrei“ der Menschen zu hören, die HIV infiziert sind. Leider gehören hierzu besonders viele Kinder und Jugendliche, die von ihren Eltern angesteckt worden sind. Die meisten dieser Kinder sind mittlerweile Vollwaisen, weil Mutter und Vater verstorben sind. Großeltern, soweit vorhanden, kümmern sich um sie. Aber, es fehlen jegliche finanzielle Mittel in diesem Kreis, so dass es unbedingt notwendig ist, dass die bedürftigen Kinder ein Haus haben, wo sie nicht nur das tägliche BROT bekommen, sondern vor allem auch pädagogische Hilfe für ihre kranken Seelen erhalten. Zu der Gruppe der aidsinfizierten Kinder gehören auch behinderte Kinder.

Bis Ende 2008 war das Projekt durch Spenden finanziert. Aber seit dem fehlt es an den nötigen finanziellen Mitteln, um den vom Leben gezeichneten Kindern, die schuldlos in diese miserable Lebenssituation hineingeraten sind, zu helfen.

Ein SOS Ruf aus Sao Paulo hat uns erreicht. Wer kann helfen, damit wir schon ab Monat Juli monatlich die Spendensumme überweisen können, die pro Monat = ca. 1.600,- Euro, im Kinderzentrum „Projekt Hoffnung“ benötigt wird.

Pater Stoffel hat Fotos und Informationen zur Verfügung gestellt, damit wir uns im Folgenden ein besseres Bild von der Gesamtsituation machen können.



Kinder im „Projekt Hoffnung“, die uns zuversichtlich ihr Lächeln schenken. Viele ahnen nicht, wie lebensbedrohlich ihre Krankheit sein kann. Momentan werden insgesamt 153 Kinder betreut.



Eine Großmutter, die liebevoll ihr krankes Enkelkind im Arm hält. Alte, arme Menschen haben selbst nicht viel zum Leben. Wie sehr brauchen sie Hilfe von außen, um kleine Waisen aufzuziehen.

Eine Großmutter – Frau Maria do Rosario da Silva – betreut neben ihrem schwerkranken Mann insgesamt 5 Enkelkinder, deren Mutter, aidsinfiziert, im Alter von 32 Jahren verstarb. Viele, viele kranke Mütter und Väter haben ihre Kinder zurück gelassen. Und diese Kinder brauchen u n s!



Bitte helfen Sie uns kranken Kindern in Sao Paulo

Liebe Freunde und Förderer unserer Projekte,

wenn viele von Ihnen ihr Herz öffnen wird es gelingen, den Hilferuf der aidsinfizierten Kinder und Jugendlichen in Sao Paulo positiv zu beantworten.

In Dankbarkeit für Ihre Hilfe

Schwester M. Aurelia Illy